

Die Randalierer läuteten die Glocke

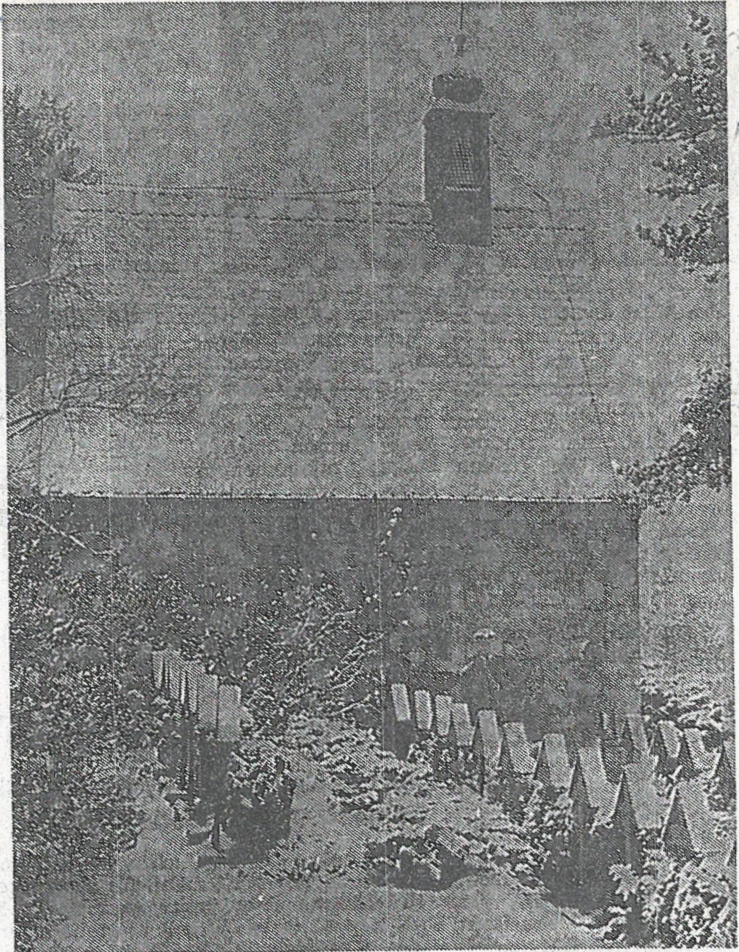
Kapelle auf dem Mehlgberg bei Steinach wurde verwüstet

Bad Bocklet-Steinach. Eine Kerze brannte noch, als Hauptlehrer August Kreller die Tür zur Bergkapelle aufstieß, aber sonst bot sich ihm ein Bild sinnloser Zerstörungswut: Zahlreiche Blumentöpfe lagen am Boden, die Pflanzen geknickt zwischen den Scherben, Kerzen dazwischen, ein kleiner Schrank war aufgebrochen, die Deckenkassette aufgerissen, alle bie-verglasten Fenster waren kaputt, und Spuren am Opferstock zeigten, daß dieser aufgebrochen werden sollte. Auch um die Kapelle herum war nichts mehr von der Ordnung, für die hier oben alle Bürger ein Auge haben. Kreuze von den Gräbern lagen am Boden, und viele der Blumenstöcke, mit denen die Gräber der Gefallenen geschmückt waren, sind offensichtlich als Wurfgeschosse benutzt worden.

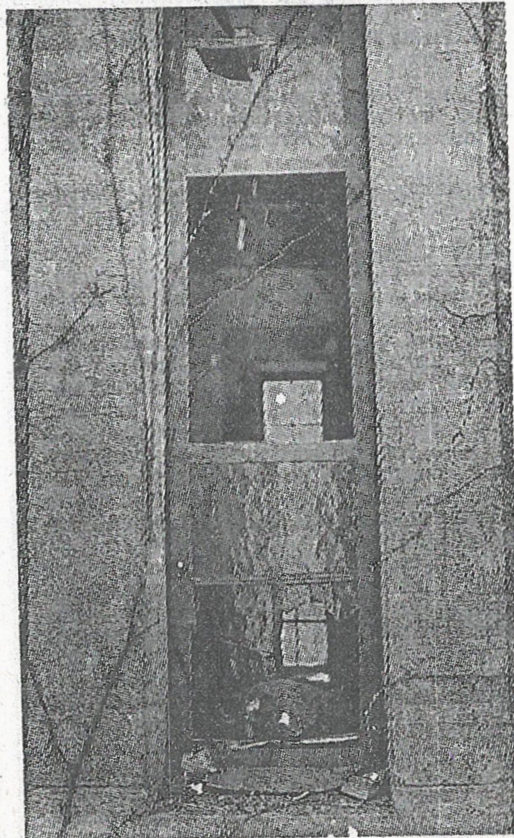
Der finanzielle Schaden, der an der Bergkapelle entstanden ist, schlägt sicherlich nicht allzu sehr zu Buche. Ein halber Tausendmarkschein, so schätzten Bürgermeister Helmut Schuck und die Polizeibeamten aus Bad Kissingen, wird wohl ausreichen für die Reparaturen, die von den Gemeindefarbeitern größtenteils ausgeführt werden können, aber viel schwerer wiegt die Tat an sich. Die Unbekannten, die ihre sinnlose Zerstörungswut an einer Kapelle ausließen, sorgten für viel Empörung im Gemeindefteil Steinach. Die Bergkapelle ist nicht nur ein beliebtes Ausflugsziel, sondern auch ein „Augapfel“ der Bürger, wurde sie doch 1946 von heimgekehrten Soldaten für all diejenigen gebaut, die ihr Leben auf den Schlachtfeldern Europas lassen mußten. Rund um die Kapelle sind 99 Gräber, symbolisch für die im Zweiten Weltkrieg gefallenen Söhne Steinachs, angelegt worden, die von den Angehörigen und der Gemeinde bepflanzt und gepflegt wurden und werden.

Die genaue Zeit der schändlichen Tat ist nicht bekannt, aber Anwohner hörten am späten Nachmittag des Donnerstags die Glocke der Kapelle, die jedermann zum Klingen bringen kann, der in die Kapelle eintritt, denn der Glockenstrang hängt unmittelbar am Eingang. Da in den gestrigen frühen Morgenstunden die Zerstörung offenbar wurde, ist anzunehmen, daß die Randalierer die Kerze entzündeten und auch die Glocke läuten ließen.

Die Polizei-Inspektion Bad Kissingen hat die Ermittlungen nach der Suche der unbekanntenen Täter aufgenommen, die auch den Weg zur Kapelle mit Steinen und Gestrüpp verbauten. Polizei-Inspektion und die Gemeindeverwaltung Bad Bocklet bitten um Mithilfe der Bürger Steinachs bei der Aufklärung dieser schändlichen Tat. Wer Beobachtungen gemacht hat, kann diese bei der Polizei-Inspektion Bad Kissingen und bei Bürgermeister Schuck melden. Hinweise werden auf Wunsch auch vertraulich behandelt.



Die Bergkapelle nahe Steinach ist erbaut worden von den heimgekehrten Soldaten des Zweiten Weltkrieges, und nun haben Unbekannte in ihr randaliert.
Foto: Fritz (2)



Mit Steinen und Blumentöpfen wurden die Fensterscheiben der Kapelle eingeworfen.